

Capo

Flow

Verarbeitungsanleitung :

CapoFlow ist ein lichthärtendes, fließfähiges, radioopakes Komposit von niedriger Viskosität. Es gelten die Richtlinien und Vorgaben der EN 24049.

Zusammensetzung :

Monomermatrix: Diurethandimethacrylat, Butandioldimethacrylat, Isopopyliden-bis[2(3)-hydroxy-3(2)-(4-phenoxy)propyl]bismethacrylat Gesamtfüllstoff:

55 Gew% Glasfüllstoff (mittlere Korngröße: 0,7 µm), pyrogene Kieselsäure (mittlere Korngröße: 0,012 µm)

Indikationen :

- Fissurenversiegelung
- Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren
- Füllungen der Klasse V nach Black (Zahnkaries, Wurzelerosionen, keilförmige Defekte)
- Minimalinvasive Füllungen der Klassen I und II nach Black im nicht stark kaubelasteten Bereich
- Minimalinvasive Füllungen der Klasse III nach Black
- Korrekturen von Zahnschmelzdefekten
- Ausblocken von Unterschnitten
- kleinere Form- und Farbkorrekturen am Schmelz

Kontraindikationen :

Unpolymerisiertes Komposit kann zu Hautallergien führen. Der Anwender sollte geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Handschuhe) ergreifen. Sollte eine Allergie gegen einen der in der Zusammensetzung aufgeführten Stoffe bekannt sein, ist auf eine Anwendung zu verzichten.

Nebenwirkungen :

Zur Vermeidung einer möglichen Pulpenreaktion ist bei Kavitäten mit freiliegendem Dentin für einen geeigneten Schutz der Pulpa zu sorgen (z. B. calciumhydroxidhaltiges Präparat aufbringen).

Wechselwirkung mit anderen Mitteln :

Phenolische Substanzen (wie z.B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine Unterfüllungsmaterialien verwenden, die derartige Substanzen enthalten.

Art der Anwendung :

Vorbehandlung

Vor der Behandlung die Zahnhartsubstanz mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Farbauswahl im noch feuchten Zustand mit der Vita**-Farbskala vornehmen.

- Kavitätenpräparation
Zahnhartsubstanzschonende Präparation der Kavität, gemäß den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik. Im Frontzahnbereich sind alle Schmelzränder anzuschrägen. Im Seitenzahnbereich dagegen keine Abschragungen der Ränder vornehmen und Federränder vermeiden. Abschließend Kavität mit Wasserspray reinigen, von allen Rückständen befreien und trocknen. Eine Trockenlegung ist erforderlich. Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.
- Pulpaschutz/Unterfüllung
Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Adhäsivs kann auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Im Falle von sehr tiefen, pulpanähen Kavitäten entsprechende Bereiche mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken.
- Approximalkontaktgestaltung
Bei Kavitäten mit approximalen Anteilen eine transparente Matrize anlegen und fixieren.
- Ätzen mit CapoEtch
CapoEtch Ätzgel punktgenau auftragen beginnend bei den Schmelzrändern. Einwirkungszeit mindestens 15 Sekunden, danach intensiv mit Wasserspray abspülen und die geätzten Flächen mit ölfreier Druckluft trockenblasen. Ein Austrocknen des Dentins ist zu vermeiden. Getrocknete, geätzte Schmelzoberflächen haben ein kalkig-weißes Aussehen und dürfen vor der Bonding-Applikation nicht kontaminiert werden. Bei Speichelkontamination erneut spülen und trocknen, eventuell neu ätzen.
- Applikation des Haftvermittlers - Einzelheiten sind der Gebrauchsanweisung CapoBond zu entnehmen.
- Applikation von CapoFlow
CapoFlow in dünnen Schichten (max. 2 mm) direkt in die Kavität ein-

bringen. Zur Applikation dienen die beiliegenden gebogenen Applikationskanülen, die aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt sind. Bei der Applikation mit der Kanüle keine Luftblasen mit einbringen. Auf eine gute Benetzung der vorbereiteten Zahnhartsubstand achten. Jede aufgetragene Schicht mit einem handelsüblichen Polymerisationsgerät (z.B. Translux CL) 40 Sekunden aushärten. Der Lichtleiter ist dabei so nahe wie möglich an die Füllungsoberfläche zu halten. Bei der Polymerisation bildet sich an der Oberfläche eine Dispersionsschicht, die nicht berührt oder entfernt werden darf. Sie dient zum Anschluß der folgenden Komposit-Schichten.

- Ausarbeitung

CapoFlow kann nach der Polymerisation sofort ausgearbeitet und poliert werden. Zur Ausarbeitung eignen sich Finierdiamanten, flexible Scheiben, Silikonpolierer sowie Polierbürsten.

Besondere Hinweise :

- Bei zeitlich umfangreichen Restaurationen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Komposits vorzubeugen oder das Material mit einer lichtundurchlässigen Folie abgedeckt werden.
- Die zur Applikation beiliegenden gebogenen Applikationskanülen sind aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt!
- Zur Polymerisation im Bereich von 350-500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich.

Lager- und Aufbewahrungshinweise :

Nicht über 25°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Spritzen nach Gebrauch sofort gut verschliessen. Vor Gebrauch sollte das Material Raumtemperatur erreicht haben. Kolben der Spritze nach Gebrauch etwas zurückziehen, um ein Verkleben der Austrittsöffnung zu vermeiden. Nach Ablauf des Verfalldatums (siehe Etikett der Spritze) nicht mehr verwenden. Nur für zahnärztlichen Gebrauch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt wurde speziell für den erläuterten Einsatzbereich entwickelt. Es ist gemäß den in der Anleitung vorgeschriebenen Angaben zu verarbeiten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben.

Liefereinheiten :

CapoFlow-Set: Artikelnr. : 234012
6 x 1 g Spritze CapoFlow; 30 gebogene Applikationskanülen

Weitere Farben sind auf Anfrage im Nachkauf lieferbar.

Zubehör:

Applikationskanülen (15 Stück) Artikelnr. : 234910

* Vita ist eine eingetragene Marke der Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Instructions *CapoFlow*

CapoFlow is a light curing, flowable, radiopaque, low viscosity composite. Complies with the guidelines described in EN 24049.

Composition

Monomer matrix: diurethane dimethacrylate, butanediol dimethacrylate, isopropylide-bis[2(3)-hydroxy-3(2)-(4-phenoxy)propyl]bismethacrylate
Total filler : 55% by weight glass filler (mean particle size: 0.7 mm), pyrogenic sillicic acid (mean particle size: 0.012 mm)

Indications

- Fissure sealing
- Extended fissure sealing on molars and premolars
- Fillings in Black’s class V cavities (cervical caries, eroded areas in roots, wedge-shaped defects)
- Minimally invasive fillings in Black’s class I and II cavities in areas not exposed to severe occlusal loads
- Minimally invasive fillings in Black’s class III cavities
- Restoring defects in enamel
- Blocking out undercuts
- Minimal adjustments to the contours and shade of the enamel

Kontraindications

Unpolymerized composite may cause skin allergies. The user must take adequate precautions (e.g.gloves). Should the operator or patient be known to be allergic to one of the constituents listed under „Composition“, do not use this material.

Side-effects

To prevent possible reactions of the pulp in cavities where the dentine is exposed, the pulp must be pretected adequately (e.g. calcium hydroxide preparation).

Interaction with other substances

As phenolic substances (such as eugenol) inhibit polymerization, do not use cavity liners containing such substances.

Application

Preparatory measures

Before commencing the treatment, clean the tooth with non-fluoride polishing paste. Use a Vita® shade guide to select the shade while the tooth is still moist.

- Cavity preparation

Prepare the cavity minimally invasively as generally required for adhesive techniques. All enamel margins in the anterior region must be bevelled. Do not level the margins in the posterior region and avoid slice preparations. Spray the cavity with water to clean ist, remove all debris and dry it. The cavity must be isolated. It is advisable to place a rubber dam.

- Pulp protection/ Cavity liner

If an enamel-dentine adhesive is used, no cavity liner is required. In very deep cavities those areas in close proximity to the pulp must be coated with a calcium hydroxide material.

- Approximal contact areas

For cavities with approximal sections, place a transparent matrix and fix it in place.

- Etching with *CapoEtch*

Apply *CapoEtch* gel absolutely precisely, beginning with the enamel margins. Allow it to react for at least 15 seconds before spraying thoroughly with water and drying the etched surfaces with oil-free compressed air. Avoid dehydrating the dentine. After drying, the etched surfaces of the enamel appear chalky/white and must not be contaminated prior to applying the bonding agent. Should they be contaminated with saliva, rinse and dry them again – re-etch if necessary.

- Applying the bonding agent

Refer to the *CapoBond* instructions for details.

- Applying *CapoFlow*

Place thin layers (max.2 mm) of *CapoFlow* directly in the cavity using the curved application tips supplied with the material – for hygienic reasons, they are for single-use only. When applying the material with the tip, ensure that no air bubbles become entrapped. Ensure that the prepared tooth surfaces are wetted thoroughly. Light cure each layer with a commercially available polymerization unit (e.g. Translux CL) for 40 seconds, holding the light guide as close as possible to the surface and must not be touched or removed. If forms the bond with the layer of composite applied later.

- Trimming

CapoFlow can be trimmed and polished immediately after curing using finishing diamonds, flexible disks, silicone polishers and polishing brushes.

Please note

- When placing time consuming restorations, to prevent the composite curing prematurely the dental light should be moved away from the site temporarily or the composite covered with foil impervious to light.
- For hygienic reasons, the curved application tips supplied with the material must only be used once!
- Use a light curing unit with an emission spectrum of 350–500 nm for curing this material. As the required physical properties can only be achieved if the lamp is functioning correctly, its luminous intensity must be checked regularly as described by the manufacturer.

Storage

Do not store above 25°C. Avoid direct sunlight. Close the syringes tightly immediately after use. The material should be at room temperature before use. Retract the plunger of the syringe slightly to prevent the apertures becoming blocked. Do not use after the expiry date (refer to label on syringe). For use by dentists only. Keep out of reach of children. This product was developed specifically for the described range of applications. It must be used as described in the instructions. The manufacturer is not liable for damage caused by handling or precessing the material incorrectly.

Package contents :

CapoFlow set. Order No. : 234012

6 x 1 g syringes *CapoFlow*; 30 curved application tips

Additional shades can be re-ordered.

Application tips (15 pieces)

* Vita is a registered trademark of Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Germany.

Instrucciones de uso *CapoFlow*

CapoFlow es un composite fotpolimerizable, con capacidad para fluir, radioopaco, de baja viscosidad. Tienen validez las directrices y disposiciones de EN 24049.

Composición

Matriz monómero: Diuretanodimetacrilato, butanodioldimetacrilato, isopropiliden-bis[2(3)-hidroxi-3(2)-(4-fenoxi)propil]bismetacrilato
Material de relleno total: 55 % en peso de material de relleno vítreo (tamaño de partícula medio: 0,7 µm), ácido silícico pirógeno (tamaño de partícula medio: 0,012 µm)

Indicaciones

- Sellado de fisuras
- Sellado extendido de fisuras en molares y premolares
- Obturaciones de clase V según Black (caries cervical, erosiones radiculares, defectos cuneiformes)
- Obturaciones mínimamente invasivas de clase I y II según Black en el sector no intensamente expuesto a las fuerzas masticatorias
- Obturaciones mínimamente invasivas de clase III según Black
- Correcciones de defectos adamantinos
- Rellenado de socavados
- Pequeñas correcciones de forma y color sobre el esmalte

Contraindicaciones

El composite sin polimerizar puede provocar alergias cutáneas. El usuario deberá emplear medidas de prevención adecuadas (p.ej.guantes). En caso de tener conocimiento de alergia contra uno de los componentes indicados en la composición, deberá prescindirse de su uso.

Efectos secundarios

Para evitar una posible reacción pulpar en cavidades con dentina expuesta, deberá protegerse la pulpa con un medio adecuado (p.ej. aplicación de un preparado que contenga hidróxido cálcico).

Interacciones con otros productos

Las sustancias fenólicas (como p.ej. Eugenol) inhiben la polimerización. Por este motivo no deberán utilizarse materiales de rebasamiento cavitario que contengan sustancias de este tipo.

Tipo de utilización

Tratamiento previo

Antes de procedur al tratamiento, deberá limpiarse la sustancia dentaria dura con una pasta para pulir exenta de fluoruro. Realizar la selección del color con la guía de colores Vita**, estando el diente todavía húmedo.

- Preparación de la cavidad

Preparar la cavidad preservando la sustancia dentaria dura, según las reglas generales para la técnica adhesiva. En el sector anterior deberán biselarse todos los márgenes adamantinos. Por el contrario, no deberán biselarse los márgenes en el sector posterior ni prepararse márgenes elásticos (reventivos). A continuación, se limpia la cavidad con spray de agua, se eliminan todos los resduos y se seca. Es preciso aislar la zona de la humedad. Se recomienda utilizar un dique de goma.

- Protección pulpar/rebasamiento cavitario

Utilizando un adhesivo esmalte-dentina puede prescindirse de un rebasamiento cavitario. En cavidades muy profundas, cercanas a la pulpa, deberán recubirse las zonas correspondientes con un preparado de hidróxido cálcico.

- Configuración de los contactos proximales

En las cavidades con porciones proximales, deberá colocarse y fijarse una matriz transparente.

- Grabado con *CapoEtch*

Aplicar *CapoEtch* con precisión empezando por los márgenes adamantinos. Tiempo de actuación mínimo: 15 segundos. A continuación, enjuagar intensamente con spray de agua y secar las superficies grabadas con aire comprimido exento de aceite. Deberá evitarse el desecado de la dentina. Las superficies secas y grabadas presentan un aspecto blanco cálcereo y no deberán contaminarse antes de aplicar el agente de unión. En caso de contaminación con saliva, deberá volverse a enjuagar y secar, en caso necesario, repetir el grabado.

- Aplicación del agente de unión

Consulte los detalles en las Instrucciones de uso para *CapoBond*.

- Aplicación de *CapoFlow*

Introducir *CapoFlow* directamente en la cavidad en capas delgadas (máx. 2 mm). Para la aplicación se utilizan las cánulas de aplicación cur-

